

Die Bedeutung  
Georg Philipp Telemanns  
für die Entwicklung  
der europäischen Musikkultur  
im 18. Jahrhundert

Bericht über die Internationale  
Wissenschaftliche Konferenz  
anlässlich der  
Georg-Philipp-Telemann-Ehrung  
der DDR  
Magdeburg 12. bis 18. März 1981

Teil 1

Magdeburg 1983

# Inhaltsverzeichnis

## I. Teil

### Vorwort

GMD Roland Wambeck, Vorsitzender des Arbeitskreises „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg im Kulturbund der DDR	3
Festansprache	
Hans-Joachim Hoffmann, Minister für Kultur der Deutschen Demokratischen Republik	7
Hauptreferat	
Prof. Dr. sc. Walther Siegmund-Schultze	
Gedanken zum gegenwärtigen Telemann-Bild	14
Referate	
der Wissenschaftlichen Konferenz	24
Werner Rackwitz	
Telemanns Selbstzeugnisse und Vorreden in ihrer Bedeutung für die musikwissenschaftliche Forschung	25
Hans Rudolf Jung	
Telemanns Wirkung und Ausstrahlung auf Musiker und das Musikleben in Thüringen	30
Karol Musiol	
Der Anteil Schlesiens an der Musik des Barocks	45
Zofia Steszewska	
Polnische Elemente in der Musik Georg Philipp Telemanns	56
Klaus-Peter Koch	
Polnische Einflüsse in Telemanns Werken der Hamburger Zeit	70
Jiří Sehnal	
Hannakische Musik in der Zeit Georg Philipp Telemanns	81
Rudolf Pečman	
Zur Auffassung des Nationalcharakters der Musik bei Tele- mann und den tschechischen Komponisten des 18. Jahrhun- derts	89
Gerd Rienäcker	
Oper als Organ bürgerlicher Selbstverständigung – Notate zum Lustspiel „Der geduldige Socrates“ von Georg Philipp Telemann	94
Klaus Zelm	
Reinhard Keiser und Georg Philipp Telemann – Zum Stil- wandel an der frühdeutschen Oper in Hamburg	104
Klaus Harnisch	
Telemann als Bearbeiter von Händels Oper „Riccardo I.“ (Hamburg 1729)	114
Hinweise auf Veröffentlichungen zur Telemannforschung	123
Verzeichnis der Abkürzungen	126

Herausgegeben vom Zentrum für Telemann-Pflege- und -Forschung  
Magdeburg in Verbindung mit dem Arbeitskreis „Georg Philipp Te-  
lemann“ Magdeburg im Kulturbund der DDR

Redaktion:

Günter Fleischhauer, Wolf Hobohm, Walther Siegmund-Schultze

Dieser Konferenzbericht erscheint in drei Heften.

Gestaltung: Marlene Ramdohr-Bark.

Klischeeherstellung: Rolf Jacob, Magdeburg.

Satz und Druck: Buchdruckerei Wolfgang Koch, Halberstadt

IV-27-11 Nk 832-84 1,0

Preis: 6,- Mark